

# Unterrichtliche Vorgaben für das Fach Deutsch Sek.I

## Jg.5

Thematische Ausrichtung	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen/Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Leistungsüberprüfung (schriftlich)
<b>1. Wir und unsere neue Schule</b>	2. Geordnet und anschaulich erzählen 5. Zu einem Sachthema stichwortgestützt vortragen 7. Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten 9. Aufmerksam zuhören und angemessen auf andere reagieren	1. Ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung einsetzen 3. Über einfache Sachverhalte informieren 9. Persönliche Briefe schreiben	2. Informationsquellen nutzen 3. Sachtexten Informationen entnehmen	1. Mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch unterscheiden können 14. Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch Abschreiben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch	<p style="text-align: center;"><b>Typ 2</b> Einen Sachorientierten Brief schreiben</p> <p style="text-align: center;"><b>Typ 5</b> Einen Brief überarbeiten</p>
<b>2. Literarisches Erzählen (Märchen)</b>	1. Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen 2. Geordnet und anschaulich erzählen 4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen 6. Eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten 9. Aufmerksam zuhören und angemessen auf	1. Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden 2. Anschaulich und lebendig erzählen und in Ansätzen Erzähltechniken anwenden 7. Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen am Text belegen 10. Texte nach Mustern verfassen	1. Lesetechniken und Lese-strategien erlernen und anwenden 6. Einfache literarische Formen und deren Merkmale erfassen 7. Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden 11. Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte nach Vorgaben produzieren	8. Verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen 13. Satzbezogene Regelungen kennen und beachten 14. Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden	<p style="text-align: center;"><b>Typ 1a)</b> Erdichtetes erzählen</p> <p style="text-align: center;"><b>Typ 1b)</b> auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</p> <p style="text-align: center;"><b>Typ 6</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>

	<p>andere reagieren</p> <p>10. Mit Hilfe von Notizen Gehörtes festhalten</p> <p>13. Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen</p>				
<p><b>3. Sprache im Gebrauch</b></p> <p><b>(Wortarten)</b></p>	<p>1. Deutlich und artikuliert sprechen</p> <p>9. Aufmerksam zuhören und angemessen reagieren</p>	<p>1. Methoden der Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</p>	<p>1. Wortbedeutungen erfassen</p> <p>2. Informationsquellen nutzen</p> <p>7. Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden</p>	<p>3. Wortarten unterscheiden</p> <p>4. Flexionsformen unterscheiden</p> <p>6. Die Bildung von Wörtern untersuchen</p> <p>9. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen</p> <p>10. Kenntnisse aus der deutschen Sprache für das Erlernen fremder Sprachen nutzen</p> <p>12. Wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen</p> <p>13. Satzbezogene Regelungen kennen und beachten</p>	<p><b>Typ 5</b></p> <p>einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>
<p><b>4. Informierendes Sprechen und Schreiben</b></p> <p><b>(Beschreiben)</b></p>	<p>1. Deutlich und artikuliert sprechen</p> <p>3. Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben</p> <p>4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen</p> <p>9. Aufmerksam zuhören und angemessen</p>	<p>1. Methoden der Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</p> <p>3. Über einfache Sachverhalte informieren</p>	<p>2. Informationsquellen nutzen</p> <p>3. Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen</p> <p>4. Grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden</p>	<p>1. Mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch unterscheiden können</p> <p>2. Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht schließen</p> <p>8. Verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen</p>	<p><b>Typ 2a)</b></p> <p>auf der Basis von Material sachlich beschreiben</p> <p><b>Typ 3</b></p> <p>Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p> <p><b>Typ 4a)</b></p> <p>Einen Sachtext Text</p>

	<p>reagieren</p> <p>10. Mit Hilfe von Notizen Gehörtes festhalten</p>				<p>mithilfe von Fragen untersuchen</p>
<p><b>5. Nach Bildern erzählen</b></p>	<p>2. Geordnet und anschaulich erzählen</p> <p>6. Eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten</p> <p>9. Aufmerksam zuhören und angemessen reagieren</p>	<p>1. Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</p> <p>2. Anschaulich und lebendig erzählen und in Ansätzen Erzähltechniken anwenden</p>	<p>5. Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen</p> <p>7. Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</p> <p>8. Literarische Texte verstehen</p> <p>11. Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte nach Vorgaben produzieren</p>	<p>11. Über Kenntnisse im Bereich der Laut-/Buchstaben-Zuordnung verfügen und diese anwenden</p> <p>12. Wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen</p>	<p><b>Typ 1a)</b> Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtetes erzählen</p> <p><b>Typ 1b)</b> auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</p> <p><b>Typ 6</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>
<p><b>6. Literarisches Erzählen (Jugendbuch, filmisches Erzählen)</b></p>	<p>1. Deutlich und artikuliert sprechen</p> <p>4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen</p> <p>5. Zu einem Sachthema stichwortgestützt vortragen</p> <p>6. Eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten</p>	<p>1. Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</p> <p>4. Eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen</p> <p>5. Appellative Texte erkennen, bewerten und verfassen</p> <p>6. Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben</p> <p>7. Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen am Text belegen.</p> <p>9. Persönliche Briefe</p>	<p>1. Wortbedeutungen erfassen</p> <p>5. Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen</p> <p>7. Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</p> <p>8. Literarische Texte verstehen</p> <p>10. Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen</p> <p>11. Geschichten nachgestalten,</p>	<p>8. Verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen</p>	<p><b>Typ 1b)</b> auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</p> <p><b>Typ 3</b> Begründete Stellungnahme zu einem Sachverhalt</p>

		formulieren 10. Texte nach Mustern verfassen.	umformulieren, Texte nach Vorgaben produzieren		
<b>7. Sprache im Gebrauch (Satzglieder)</b>	6. Eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten 8. Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen 9. Aufmerksam zuhören und angemessen reagieren	4. Eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen 5. Appellative Texte erkennen, bewerten und verfassen	1. Satzbedeutungen erfassen	3. Wortarten unterscheiden 4. Flexionsformen unterscheiden 5. Grundlegende Satzstrukturen unterscheiden 7. Sprachliche Strukturen untersuchen und anwenden	<b>Typ 5</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
<b>Begleitend zu 1-7: Methoden der Sachtextanalyse</b>	3. Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen	7. Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen am Text belegen 8. Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren	1. Lesetechniken und Lesestrategien erlernen und anwenden 2. Informationsquellen nutzen 3. Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen		<b>Typ 3</b> Begründete Stellungnahme zu einem Sachverhalt  <b>Typ 4</b> a) einen Sachtext mithilfe von Fragen untersuchen
<b>Begleitend zu 1-7: Rechtschreibung</b>	1. Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen			6. Bildung von Wörtern untersuchen 11. Über Kenntnisse im Bereich der Laut-/Buchstaben-Zuordnung verfügen und diese anwenden 12. Wortbezogene	<b>Typ 4b)</b> durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen

				Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen 13. Satzbezogene Regelungen kennen und beachten 14. Lösungsstrategien kennen und anwenden	Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen
--	--	--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Jgst.6

Thematische Ausrichtung	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen/Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Leistungsüberprüfung (schriftlich)
<b>1. Informierendes Sprechen und Schreiben</b>  <b>(Beschreiben)</b>	1. Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen 3. Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen 9. Aufmerksam zuhören und angemessen auf andere reagieren 10. Mit Hilfe von Notizen Gehörtes festhalten	1. Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden 3. Über einfache Sachverhalte informieren	2. Informationsquellen nutzen 3. Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen 4. Grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden	1. Adressatengerechtes Sprechen und Schreiben 2. Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht schließen 8. Verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen	<b>Typ 2</b>
<b>2. Sprache im Gebrauch</b>  <b>(Satzarten, Attribute)</b>	6. Eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten 8. Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen 9. Aufmerksam zuhören und angemessen auf andere reagieren	4. Eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen 5. Appellative Texte erkennen, bewerten und verfassen		3. Wortarten unterscheiden 4. Flexionsformen unterscheiden 5. Grundlegende Satzstrukturen unterscheiden 7. Sprachliche Strukturen untersuchen und anwenden 9./10. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen	<b>Typ 5</b>

<p><b>3. Literarisches Erzählen</b></p> <p><b>(Jugendroman, filmisches Erzählen)</b></p>	<p>1. Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen</p> <p>4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen</p> <p>5. Wünsche und Forderungen angemessen vortragen</p> <p>6. Eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten</p>	<p>1. Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</p> <p>4. Eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen</p> <p>5. Appellative Texte erkennen, bewerten und verfassen</p> <p>6. Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben</p> <p>7. Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen am Text belegen</p> <p>9. Persönliche Briefe formulieren</p> <p>10. Texte nach Mustern verfassen</p>	<p>1. Lesetechniken und Lese-strategien erlernen und anwenden</p> <p>5. Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen</p> <p>7. Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</p> <p>8. Literarische Texte verstehen</p> <p>10. Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen</p> <p>11. Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte nach Vorgaben produzieren</p>	<p>8. Verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen</p>	<p><b>Typ 1 / Typ 3</b></p>
<p><b>4. Fabeln / Sagen</b></p>	<p>1. Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen</p> <p>2. Geordnet und anschaulich erzählen</p> <p>4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen</p> <p>13. Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale</p>	<p>10. Texte nach Mustern verfassen</p>	<p>6. Einfache literarische Formen und deren Merkmale erfassen</p> <p>7. Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</p> <p>10. Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen</p> <p>11. Geschichten nachgestalten,</p>		<p><b>Typ 6</b></p>

	Mittel bewusst einsetzen		umformulieren, Texte nach Vorgaben produzieren		
<b>5. Gedichte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen</li> <li>4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen</li> <li>11./12. Sprechend gestalten und kürzere Texte auswendig vortragen</li> <li>13. Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>7. Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</li> <li>9. Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2. Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht schließen</li> <li>6. Einfache Sprachbilder verstehen</li> </ul>	<b>Typ 4a</b>
<b>6. Informierendes Sprechen und Schreiben (Berichten)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3. Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben</li> <li>4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen</li> <li>9. Aufmerksam zuhören und angemessen auf andere reagieren</li> <li>10. Mit Hilfe von Notizen Gehörtes festhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</li> <li>3. Über einfache Sachverhalte informieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2. Informationsquellen nutzen</li> <li>3. Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen</li> <li>4. Grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Adressatengerechtes Sprechen und Schreiben</li> <li>2. Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht schließen</li> <li>8. Verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen</li> </ul>	<b>Typ 2 / Typ 4b</b>
<b>7. Sprache im Gebrauch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>6. Eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3. Die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>5. Grundlegende Satzstrukturen unterscheiden</li> <li>7. Sprachliche Strukturen</li> </ul>	<b>Typ 5</b>

<b>(Adverbiale Bestimmungen)</b>	8. Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen 9. Aufmerksam zuhören und angemessen auf andere reagieren		2. Informationsquellen nutzen 3. Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen	untersuchen und anwenden	
<b>Begleitend zu 1-7: Methoden der Sachtextanalyse</b>	3. Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen	7. Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen am Text belegen 8. Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren	1. Lesetechniken und Lesestrategien erlernen und anwenden 3. Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen		<b>Typ 4a</b>
<b>Begleitend zu 1-7: Rechtschreibung</b>	1. Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen			6. Bildung von Wörtern untersuchen 11. Über Kenntnisse im Bereich der Laut-/Buchstaben-Zuordnung verfügen und diese anwenden 12. Wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen 13. Satzbezogene Regelungen kennen und beachten 14. Lösungsstrategien kennen und anwenden	<b>Typ 4b</b>



## Jgst.7

Thematische Ausrichtung	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen/Umgang mit Texten/Medien	Reflexion über Sprache	Leistungsüberprüfung
<b>1. Bänkelsänger, Moritaten und Balladen</b> <b>S. 172 ff.</b>	2. Erlebnisse, Erfahrungen, Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig erzählen 12. Texte gestaltend (auswendig) vortragen 13. Szenisches Spiel	2. Subjektive Erfahrungen, Gefühle und Meinungen in Erzähltexten ausdrücken (Atmosphäre gestalten)	1. Techniken des Textverstehens (Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen konkretisieren; Stichwörter formulieren, Textabschnitte zusammenfassen; Textverständnis entwickeln; Inhalt, Sprache und Form in . Beziehung setzen) 6. Spezifische Merkmale lyrischer Texte unterscheiden 9. Untersuchung der lyrischen Form 11. Vorlage verändern	3. Wortarten kennen (Adjektive und Verben)	<b>Typ 4a oder 6</b>
<b>2. Wenn das Vertraute fremd wird – Fantastisches</b> <b>S. 16 ff.</b>	11. Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen	7. Texte mit Fragen untersuchen 10. Mit Texten experimentieren	1. Techniken des Textverstehens (Informationen entnehmen und in Beziehung setzen, Aussagen erklären, Stichwörter formulieren, Textabschnitte zusammenfassen; Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen; Beziehung zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen)	4. Verbflexion 5. Satzbauformen 7. Operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur anwenden 12. Wortbezogene Regelungen kennen 13. Satzbezogene Regelungen kennen 14. Nachschlagen im Wörterbuch und in der schülereigenen Grammatik	<b>Typ 5</b>

<p><b>3. Das Lernen lernen: Leben im alten Rom – Umgang mit Sachtexten S. 120 ff.</b></p>	<p>4. Zuhörergerechte Sprechweise 5. Informationen auswählen, ordnen und weitergeben 6. Informationen verarbeiten und präsentieren, 9. Aufmerksam zuhören und sach-, situations- und adressatenbezogen reagieren 10. Notizen machen</p>	<p>8. Aussagen formulieren und Texte funktional auswerten</p>	<p>7. Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen (Nachschlagewerke, Suchmaschinen) 8. Sachtexte untersuchen und bewerten</p>	<p>6. Wortbedeutungen erkennen und anwenden (z.B. Schlüsselwörter, Oberbegriff / Unterbegriff; Synonym / Antonym) 7. Operationale Verfahren zur Textstruktur anwenden . (z.B. Textreduktion, -gliederung, Satzverknüpfung)</p>	<p><b>Typ 4b</b></p>
<p><b>4. Den Inhalt wiedergeben S. 197 ff.</b></p>	<p>9. Mündliche Darstellungen konzentriert verfolgen und gegebenenfalls kommentieren/ korrigieren 10. Stichwörter oder Sätze formulieren, um das Verständnis von (gesprochenen) Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können</p>	<p>9. Literarische, sachliche und Medientexte inhaltlich zusammenfassen 7. Fragen zum Text entwickeln und beantworten (W-Fragen)</p>	<p>1 a) Texte sinnerfassend lesen d) Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen e) Ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln 8. Epische Texte verstehen)</p>	<p>10. Sprachebenen und Funktionen erkennen 11. Wortarten kennen und gebrauchen 12. Weitere Formen der Verbflexion kennen und anwenden (Aktiv, Passiv, Modi); S. 210/233 13. Satzbauformen untersuchen, beschreiben und anwenden 7. Operationale Verfahren zur Textstruktur anwenden . (z.B. Textreduktion, -gliederung, Satzverknüpfung)</p>	<p><b>Typ 2</b></p>

<p><b>5. Wünsche, Träume und Gefühle suchen</b> <b>Worte - Gedichte</b> <b>S. 42 ff.</b></p>	<p>11. sprechgestaltende Mittel einsetzen 12. Texte sinngebend / gestaltend vortragen</p>	<p>1. Schreibprozesse gestalten (Cluster, mind map, Schreibkonferenz, Textverarbeitungsprogramm) 6. Texte inhaltlich zusammenfassen 7. Fragen zur Textgestaltung entwickeln und beantworten (Fachbegriffe anwenden, zitieren, in Ansätzen charakterisieren) 10. mit Texten und Medien experimentieren (Umformung, Ergänzung)</p>	<p>6. spezifisch literarische Merkmale unterscheiden 7. textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren anwenden 9. lyrische Formen untersuchen</p>	<p>2. Ausdrucksweisen und Wirkungsweisen von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden 3. Wortarten kennen und funktional gebrauchen (speziell Wortarten der Anschaulichkeit und der Ausdrucksverstärkung) 6. Erschließung und korrekte Anwendung von Wortbedeutungen (Schlüsselwörter, Unter- / Oberbegriffe) 4. Modus (Konjunktiv II)</p>	<p><b>Typ 4a oder 6</b></p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<p><b>6. Jugendbuch</b></p>	<p>3. Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und adressatengerecht weitergeben 7. Sich konstruktiv an Gesprächen beteiligen und unterschiedliche Gesprächsformen einüben (Portfolio [z. B. Lesetagebuch] nutzen) 13. Szenische Interpretation 6. Einen Standpunkt strukturiert vortragen und argumentativ vertreten 8. In Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden; sich mit Standpunkten sachlich auseinandersetzen; fremde Positionen und erarbeitete Kompromisse respektieren</p>	<p>3. In einem funktionalen Zusammenhang berichten (z. B. Biographie eines Autors, Handlungsverlauf darstellen u. a.) 7. Fragen zu Texten entwickeln und beantworten 4. Sich mit einem neuen Sachverhalt argumentativ auseinandersetzen</p>	<p>1. Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 2. Bücher/Medien zur Informationsentnahme nutzen 7. Textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren anwenden 8. Längere epische Texte verstehen</p>	<p>6. Wortbedeutungen erschließen und korrekt anwenden/Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen 8. Sprachvarianten unterscheiden (z. B. Jugendsprache, Gruppensprachen etc.)</p>	<p><b>Typ 6 (sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen: a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln etc.) / Typ 3</b></p>
<p><b>Begleitend zu 1-7: Methoden der Sachtextanalyse</b></p>	<p>3. Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 4. Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen</p>	<p>7. Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen am Text belegen 8. Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren</p>	<p>1. Lesetechniken und Lesestrategien erlernen und anwenden 3. Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen</p>		<p><b>Typ 4a</b></p>
	<p>1. Deutlich und artikuliert</p>			<p>6. Bildung von Wörtern</p>	

<p><b>Begleitend zu 1-7:</b></p> <p><b>Rechtschreibung</b></p>	<p>sprechen und flüssig lesen</p>			<p>untersuchen</p> <p>11. Über Kenntnisse im Bereich der Laut-/Buchstaben-Zuordnung verfügen und diese anwenden</p> <p>12. Wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen</p> <p>13. Satzbezogene Regelungen kennen und beachten</p> <p>14. Lösungsstrategien kennen und anwenden</p>	<p><b>Typ 4b</b></p>
----------------------------------------------------------------	-----------------------------------	--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

## Jgst.8

Thematische Ausrichtung	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen/Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Leistungsüberprüfung (schriftlich)
<p><b>1. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Von Grenzsituationen und ungewöhnlichen Ereignissen</p> <p>-</p> <p>Kurzgeschichten und Novellen untersuchen und als Ausgangspunkt für die Produktion eines Hörspiels nutzen</p> <p>(P.A.U.L. D. S. 56 ff. und S. 300 ff.)</p> <p><i>Das Lernen lernen: Referate vorbereiten, halten und beurteilen – Wolfgang Borchert und seine Zeit</i></p> <p>(S. 82 ff.)</p>	<p>1 Zuhörergerecht sprechen</p> <p>2 Intentionales, situations- und adressatengerechtes Erzählen</p> <p>3 Informationen beschaffen, recherchieren, bearbeiten und weitergeben</p> <p>4 Kürzere Redebeiträge mediengestützt präsentieren</p> <p>10 Zuhören und Stichwortkonzepte entwickeln</p> <p>11-13 Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen und szenisch umsetzen</p>	<p>1/2 Selbstständig Schreibprozesse gestalten</p> <p>3 In einem funktionalen Zusammenhang informieren</p> <p>6 Literarische Texte, Sachtexte und Medientexte zusammenfassen</p> <p>7 Texte beschreiben und deuten</p>	<p>1 Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln</p> <p>2 Informationen mediengestützt gewinnen, ordnen und wiedergeben</p> <p>5 Texte audiovisueller Medien auf ihre Intention untersuchen</p> <p>6/7/10 Dramatische Texte beschreiben und deuten</p> <p>6/7/8 Epische Texte beschreiben und deuten</p> <p>10 Dialoge in Texten untersuchen</p> <p>11 Unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte verändern</p>		<p><b>Typ 4</b> Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen</p> <p><b>Typ 5</b> Einen vorgegebenen Text überarbeiten</p> <p><b>Typ 6</b> Sich mit einem literarischen Text durch Umgestaltung auseinandersetzen</p>

<p><b>2. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>„Liebste Kitty“ – Anne Frank (S. 128 ff.)</p>	<p>3 Informationen beschaffen, recherchieren, bearbeiten und weitergeben</p>	<p>3 In einem funktionalen Zusammenhang informieren</p> <p>5 Literarische Texte, Sachtexte und Medientexte zusammenfassen</p> <p>7 Texte beschreiben und deuten</p>	<p>1 Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln</p> <p>2 Informationen mediengestützt gewinnen, ordnen und wiedergeben</p> <p>3 Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte analysieren</p>		<p><b>Typ 4a</b> Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen</p> <p><b>Typ 4b</b> Aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, sie miteinander vergleichen und bewerten</p> <p><b>Typ 6</b> Sich mit einem literarischen Text durch Umgestaltung auseinandersetzen</p>
<p><b>3. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Ein guter Lehrer/ eine gute Lehrerin – Was ist das? – Informieren, argumentieren, erörtern (S. 94 ff)</p>	<p>1 Zuhörergerecht sprechen</p> <p>3 Informationen beschaffen, recherchieren, bearbeiten und weitergeben</p> <p>4 Kürzere Redebeiträge mediengestützt präsentieren</p> <p>5 Angemessen im gesellschaftlichen Kontext formulieren</p> <p>6 Einen eigenen Standpunkt strukturiert vertreten</p> <p>7-9 Sich an Gesprächen konstruktiv beteiligen und zwischen Gesprächsformen</p>	<p>1/2 Selbstständig Schreibprozesse gestalten</p> <p>3 In einem funktionalen Zusammenhang informieren</p> <p>4 Sich mit einem neuen Sachverhalt argumentativ auseinandersetzen</p> <p>5 Appellative Texte schreiben</p>	<p>1 Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln</p> <p>2 Informationen mediengestützt gewinnen, ordnen und wiedergeben</p>		<p><b>Typ 3</b> Eine Erörterung/ Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>

	unterscheiden 11-13 Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen und szenisch umsetzen				
<p><b>4. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Lyrik</p> <p>Stimmungen – In Gedichten sich selbst aussprechen</p> <p>(S. 32 ff.)</p>	<p>1 Zuhörergerecht sprechen</p> <p>11-13 Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen und szenisch umsetzen</p>	<p>1/2 Selbstständig Schreibprozesse gestalten</p>	<p>1 Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln</p> <p>5 Texte audiovisueller Medien auf ihre Intention untersuchen (z.B. Werbespots)</p> <p>6/7/9 Lyrische Texte beschreiben und deuten</p> <p>11 Unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte verändern</p>	<p>1 Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen</p> <p>2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden</p> <p>8 Sprachvarianten untersuchen</p>	<p><b>Typ 4a</b> Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen</p> <p><b>Typ 5</b> Einen vorgegebenen Text überarbeiten</p> <p><b>Typ 6</b> Sich mit einem literarischen Text durch Umgestaltung auseinandersetzen</p>
<p><b>5. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Was will ich werden? – Auf der Suche nach einem Praktikumsplatz</p> <p>Bewerbungen</p> <p>(S. 254 ff.)</p>	<p>1 Zuhörergerecht sprechen</p> <p>3 Informationen beschaffen, recherchieren, bearbeiten und weitergeben</p> <p>5 Angemessen im gesellschaftlichen Kontext formulieren</p>	<p>1/2 Selbstständig Schreibprozesse gestalten</p> <p>6 Appellative Texte schreiben</p> <p>7 Texte beschreiben und deuten</p>	<p>2 Informationen mediengestützt gewinnen, ordnen und wiedergeben</p>	<p>1 Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen</p>	<p><b>Typ 2</b> In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</p> <p><b>Typ 5</b> Einen vorgegebenen Text überarbeiten</p>

	7-9 Sich an Gesprächen konstruktiv beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden	9 Verfassen standardisierter Textformen			
<b>6. Unterrichtsvorhaben</b>  Jugendbuch - Novelle <sup>1</sup>	13 Erschließen literarischer Texte in szenischem Spiel unter Einsatz verbaler und nonverbaler Ausdrucksformen	1/2 Selbstständig Schreibprozesse gestalten  6 Literarische Texte, Sachtexte und Medientexte zusammenfassen  7 Fragen zu Texten beantworten und eigenes Textverständnis entwickeln	1 Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln  6/7/8/10 Epische Texte beschreiben und deuten		<b>Typ 4</b> Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen  <b>Typ 6</b> Sich mit einem literarischen Text durch Umgestaltung auseinandersetzen
<b>7. Unterrichtsvorhaben</b>  Dahinter steckt ein kluger Kopf – Zeitungsleser wissen mehr (S. 218 ff.)  Das Lernen lernen – Sachtexte zusammenfassen (S. 339 ff.)	3 Informationen beschaffen, recherchieren, bearbeiten und weitergeben	1 Selbstständig Schreibprozesse gestalten  3 In einem funktionalen Zusammenhang informieren  5 Appellative Texte schreiben  6 Sachtexte und	1 Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln  3 Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte analysieren  4 Sich in Zeitungen orientieren	2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden  8 Sprachvarianten untersuchen	<b>Typ 2</b> In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben  <b>Typ 4b</b> Aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, sie miteinander vergleichen und bewerten

<sup>1</sup> Falls in der Jahrgangsstufe 8 ein Jugendbuch/Roman gelesen wird, soll in der Jahrgangsstufe 9 eine Novelle gelesen werden und umgekehrt.

		Medientexte zusammenfassen  8 Diskontinuierliche Texte auswerten			<b>Typ 3</b> Eine Erörterung/ Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen
<b>8. Unterrichtsvorhaben</b>  Die deutsche Sprache und ihre europäischen Verwandten – Aus Sprachvergleichen lernen  (S. 280 ff.)	3 Informationen beschaffen, recherchieren, bearbeiten und weitergeben	8 Diskontinuierliche Texte auswerten	1 Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln 2 Informationen mediengestützt gewinnen, ordnen und wiedergeben	1 Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen 8 Sprachvarianten untersuchen 9 Einblick in die Sprachgeschichte nehmen  10 Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen	<b>Typ 4b</b> Aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, sie miteinander vergleichen und bewerten
Begleitend zu 1-8 u.a. Individuelle Förderung Selbstständiges Lernen  Modalität (S. 180 ff.) Syntax (S. 334 ff.) Wortarten (S. 322 ff.) Satzglieder (S. 331 ff.) Genus verbi (327 ff.) Zeichensetzung (S. 345 ff.)				Kompetenzen 3-7  Aufgabenschwerpunkte 11-14	

Thematische Ausrichtung	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen/Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Leistungsüberprüfung (schriftlich)
<p><b>1. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Erzähltexte beschreiben und deuten -Kurzgeschichten</p> <p>(P.A.U.L. D. 9, S. 44 ff.)</p>	<p>13. Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen</p>	<p>1. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens</p> <p>7. Sie beschreiben und deuten Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p> <p>8. Sie erstellen Schaubilder</p>	<p>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</p> <p>6. Sie kennen und verstehen altersstufengemäße Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein</p> <p>7. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</p> <p>11. Sie arbeitend gestaltend mit Texten</p>	<p>4/5. Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch</p> <p>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben</p> <p>12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</p> <p>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</p> <p>14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe verschiedener Strategien</p>	<p><b>Typ 4a</b></p> <p>Einen literarischen Text beschreiben und deuten</p> <p><b>Typ 5</b></p> <p>Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p><b>Typ 6</b></p> <p>Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>

<p><b>2. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Streitfälle rund um die Schule</p> <p>–</p> <p>Argumentieren und Erörtern</p> <p>(S. 90 ff.)</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie verfügen über kommunikative Sicherheit</li> <li>3. Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertung und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen</li> <li>6. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Kommunikationsregeln</li> <li>7. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche</li> <li>8. Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse</li> <li>11/12. Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens</li> <li>4. Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte.</li> <li>8. Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Sie verstehen komplexe Sachtexte</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch Faktoren eines Kommunikationsmodells), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.</li> <li>2. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.</li> <li>4./5. Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen.</li> <li>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</li> <li>12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</li> <li>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</li> <li>14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mit-</li> </ol>	<p><b>Typ 3</b></p> <p>Eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</p> <p><b>Typ 5</b></p> <p>Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	bewusst ein.			hilfe verschiedener Strategien	
<p><b>3. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Jugendbuch - Roman - Novelle</p>	<p>4. Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.</p> <p>11./12. Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p>13. Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen.</p>	<p>1. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens</p> <p>3. Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (<i>mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll</i>) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. <i>Personen, Sachverhalte, Gegenstände</i>), beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten.</p> <p>7. Sie analysieren Texte und Textauszüge (<i>literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte</i>) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p>	<p>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</p> <p>3. Sie verstehen komplexe Sachtexte (z.B. Rezensionen, Hintergrundtexte)</p> <p>7. Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>8. Sie verstehen längere epische Texte.</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p>4/5. Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch</p> <p>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben</p> <p>12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</p> <p>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</p> <p>14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe verschiedener Strategien</p>	<p><b>Typ 4a</b> Einen literarischen Text beschreiben und deuten</p> <p><b>Typ 5</b> Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p><b>Typ 6</b> Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>

<p><b>4. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Miteinander sprechen – Gelingende und misslingende Kommunikation</p> <p>(S. 144 ff.)</p>	<p>1. Sie verfügen über kommunikative Sicherheit</p> <p>3. Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertung und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen</p> <p>8. Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse</p> <p>10. Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder. (z. B. verbale und nonverbale Äußerungen untersuchen)</p> <p>11./12. Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p>	<p>1. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens</p> <p>3. Sie informieren über komplexe Sachverhalte</p> <p>7. Sie beschreiben und deuten Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p> <p>8. Sie erstellen Schaubilder</p>	<p>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</p> <p>3. Sie verstehen komplexe Sachtexte</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (<i>auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells</i>), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.</p> <p>2. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.</p>	<p><b>Typ 2</b></p> <p>Verfassen eines informativen Textes</p> <p><b>Typ 4a</b></p> <p>Einen Sachtext oder literarischen Text beschreiben und deuten</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>5. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Drama – Theater - Schauspiel</p>	<p>4. Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.</p> <p>10. Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder.</p> <p>11./12. Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p>13. Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen.</p>	<p>1. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens</p> <p>3. Sie informieren über komplexe Sachverhalte</p> <p>7. Sie beschreiben und deuten Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p> <p>8. Sie erstellen Schaubilder</p>	<p>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</p> <p>3. Sie verstehen komplexe Sachtexte</p> <p>7. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</p> <p>10. Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und reflektieren ihre Wirkung.</p> <p>2. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.</p> <p>4/5. Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch</p> <p>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben</p> <p>12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</p> <p>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene</p>	<p><b>Typ 4a</b></p> <p>Einen literarischen Text beschreiben und deuten</p> <p><b>Typ 5</b></p> <p>Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p><b>Typ 6</b></p> <p>Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>
--------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

				Regelungen. 14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe verschiedener Strategien	
<p><b>6. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>„Die Straßen flammen bunt“ - Gedichte zum Thema Stadt  (S. 16 ff.)</p>	<p>11./12. Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p>13. Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen.</p>	<p>1. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens</p> <p>7. Sie beschreiben und deuten Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p> <p>8. Sie erstellen Schaubilder</p>	<p>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</p> <p>7. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</p> <p>9. Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p>3. Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen.</p> <p>4/5. Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen</p> <p>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben</p> <p>12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</p> <p>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</p> <p>14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe verschiedener Strategien</p>	<p><b>Typ 4a</b></p> <p>Einen literarischen Text beschreiben und deuten</p> <p><b>Typ 5</b></p> <p>Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p><b>Typ 6</b></p> <p>Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>

<p><b>7. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Werbewelten - Medienwelten</p> <p>(S. 250 ff.)</p>	<p>3. Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertung und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen</p> <p>4. Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor (z.B. Präsentation einer selbst gestalteten Werbeanzeige). Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.</p> <p>6. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Kommunikationsregeln</p> <p>7. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und</p>	<p>1. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens</p> <p>3. Sie informieren über komplexe Sachverhalte</p> <p>7. Sie beschreiben und deuten Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p> <p>8. Sie setzen diskontinuierliche Texte funktional ein</p>	<p>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</p> <p>3. Sie verstehen komplexe Sachtexte</p> <p>4./5. Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und reflektieren ihre Wirkung.</p> <p>3. Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen.</p> <p>4/5. Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen</p> <p>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben</p> <p>8. Sie reflektieren Sprachvarianten</p> <p>9. Sie kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des</p>	<p><b>Typ 2</b></p> <p>Verfassen eines informativen Textes</p> <p><b>Typ 4a</b></p> <p>Einen Sachtext oder literarischen Text beschreiben und deuten</p> <p><b>Typ 4b</b></p> <p>durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p> <p><b>Typ 5</b></p> <p>Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	beobachten Gespräche			Sprachwandels. 12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher. 13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen. 14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe verschiedener Strategien	
--	----------------------	--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p><b>8. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>„Kein Bock auf nen Date“ –          Unsere Sprache im Wandel –          heute, gestern, morgen</p> <p>(S. 163 ff.)</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie verfügen über kommunikative Sicherheit</li> <li>3. Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertung und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen</li> <li>6. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Kommunikationsregeln</li> <li>7. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten,</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens</li> <li>3. Sie informieren über komplexe Sachverhalte</li> <li>4. Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte.</li> <li>7. Sie beschreiben und deuten Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</li> <li>8. Sie setzen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an</li> <li>3. Sie verstehen komplexe Sachtexte</li> <li>4./5. Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und reflektieren ihre Wirkung.</li> <li>2. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.</li> <li>3. Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen.</li> </ol>	<p><b>Typ 2</b></p> <p>Verfassen eines informativen Textes</p> <p><b>Typ 3</b></p> <p>Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</p> <p><b>Typ 4a</b></p> <p>Einen Sachtext oder literarischen Text beschreiben und deuten</p> <p><b>Typ 4b</b></p> <p>durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>moderieren und beobachten Gespräche</p> <p>8. Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse</p> <p>10. Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder.</p> <p>11./12. Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p>	<p>diskontinuierliche Texte funktional ein</p>	<p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p>4/5. Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch</p> <p>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben</p> <p>8. Sie reflektieren Sprachvarianten</p> <p>9. Sie kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels.</p> <p>10. Sie reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache</p> <p>12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</p> <p>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</p> <p>14. Sie korrigieren und</p>	<p>kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p> <p><b>Typ 5</b> Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------	------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

				vermeiden Fehler mithilfe verschiedener Strategien	
Begleitend zu 1-8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelles Lernen und Fördern (S. 318 ff.)</li> <li>- Erarbeitung bzw. Vertiefung grundlegender Methoden, z.B. Referate erarbeiten, recherchieren</li> <li>- Einführung in die Filmsprache/Filmanalyse</li> </ul>				

Schulinternes Curriculum

Deutsch S II

Einführungsphase (G8)

10.1: Ich-Suche, Verständigung und Wirklichkeitsverarbeitung		
Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden
<p><b>Prosa, Sachtexte</b> Bedingungen und Probleme von Kommunikation in Erzähltexten: Reflexion über kommunikative Prozesse im Unterricht anhand von Kommunikationsmodellen in Anbindung an Kurzprosa der Gegenwart von 1945 bis heute (vgl. z.B. Paul D, „Simple Storys – Einfache Geschichten?“; vgl. Sachtexte TTS)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rede- und Gesprächsformen, gelingende und scheiternde Kommunikation</li> <li>• Reflexion über kommunikative Prozesse im Unterricht</li> <li>• Verarbeitung, Darstellung und Weitergabe von Informationen, Einsichten und Gefühlen im kommunikativen Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Sachtexten</li> <li>• Analyse von literarischen Texten</li> <li>• strukturieren, referieren</li> <li>• Lesestrategien anwenden</li> <li>• Methoden der Texterschließung</li> <li>• Präsentationen vorbereiten und durchführen</li> </ul>
<p><b>Prosa, Lyrik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alfred Andersch, Sansibar oder der letzte Grund (1957): einen Roman analysieren</li> <li>• Lyrisches Sprechen in Gedichten der Gegenwart von 1945 bis heute (vgl. z.B. Paul D, „Literatur und Gesellschaft – Politische Lyrik)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• syntaktisch-semantische Strukturen</li> <li>• sprachliche Verfremdung und Pointierung</li> <li>• Poetologische Begriffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von literarischen Texten</li> <li>• Gedichtanalyse</li> <li>• Produktionsorientiertes Arbeiten</li> <li>• Analyse der rhetorischen und bildlichen Mittel</li> </ul>
<p><b>Probleme der Lebenswelt:</b> Mitverantwortung und die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen</p>		

<b>10.2: Die Mitverantwortung des Einzelnen in der wissenschaftlich – technischen Lebenswelt von heute</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
<b>Drama</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaftlerdramen von 1945 bis heute Beispiel: Brecht: „Leben des Galilei“, Dürrenmatt: „Die Physiker“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprache als (dramatische) Handlung</li> <li>Monologische und dialogische Rede</li> <li>Aufdecken und Verhüllen durch Sprache</li> <li>Das Theater als komplexes künstlerisches Medium und seine Ausdrucksmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von Dramen</li> <li>Methoden der Texterschließung: analytisch und produktiv</li> <li>szenisches Interpretieren, z.B. durch Standbilder</li> </ul>
<b>Sachtext</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte zum Thema „Verantwortung von Wissenschaft“ (vgl. z.B. Paul D, „Die Kraft der Utopie: Die Zukunft gestalten oder fürchten?“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagssprache, Fachsprachen und Wissenschaftssprache</li> <li>Begriff – Metapher – sprachliches Bild</li> <li>Das Sprachproblem der Popularisierung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterscheidung von Bewertung und Beschreibung</li> <li>Präsentationen vorbereiten und durchführen</li> <li>fachübergreifendes Arbeiten</li> </ul>
<p><b>Problem der Lebenswelt:</b> Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen</p>		

## Einführungsphase (G9)

<b>11.1: Ich-Suche, Verständigung und Wirklichkeitsverarbeitung</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
<b>Prosa</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erzähltexte der Gegenwart von 1945 bis heute: Kurzgeschichten, Kurzprosa und Romanausschnitte der Moderne</li> <li>Beispiel: „Texte, Themen und Strukturen“, Kapitel A5</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rede- und Gesprächsformen, gelingende und scheiternde Kommunikation</li> <li>Reflexion über kommunikative Prozesse im Unterricht</li> <li>Verarbeitung, Darstellung und Weitergabe von Informationen, Einsichten und Gefühlen im kommunikativen Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von Sachtexten</li> <li>Analyse von literarischen Texten</li> <li>strukturieren, referieren</li> <li>Lesestrategien anwenden</li> <li>Methoden der Texterschließung</li> <li>Präsentationen vorbereiten und durchführen</li> </ul>

<b>Lyrik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lyrisches Sprechen in thematisch und motivisch verwandten Gedichten der Gegenwart von 1945 bis heute, evtl. kontrastiv zu anderen Epochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• syntaktisch-semantische Strukturen</li> <li>• sprachliche Verfremdung und Pointierung</li> <li>• Poetologische Begriffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichtanalyse</li> <li>• produktionsorientiertes Arbeiten</li> <li>• Analyse der rhetorischen und bildlichen Mittel</li> </ul>
<p><b>Probleme der Lebenswelt:</b> Mitverantwortung und die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen</p>		

<b>11.2: Halbjahresthema: Die Mitverantwortung des Einzelnen in der wissenschaftlich – technischen Lebenswelt von heute</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
<b>Drama</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftlerdramen von 1945 bis heute Beispiel: Brecht: „Leben des Galilei“, Dürrenmatt: „Die Physiker“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache als (dramatische) Handlung</li> <li>• Monologische und dialogische Rede</li> <li>• Aufdecken und Verhüllen durch Sprache</li> <li>• Das Theater als komplexes künstlerisches Medium und seine Ausdrucksmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Dramen</li> <li>• Methoden der Texterschließung: analytisch und produktiv</li> <li>• szenisches Interpretieren, z.B. durch Standbilder</li> </ul>
<b>Sachtext</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte zum Thema „Verantwortung von Wissenschaft“ (vgl. z.B. Paul D, „Die Kraft der Utopie: Die Zukunft gestalten oder fürchten?“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagssprache, Fachsprachen und Wissenschaftssprache</li> <li>• Begriff – Metapher – sprachliches Bild</li> <li>• Das Sprachproblem der Popularisierung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Bewertung und Beschreibung</li> <li>• Präsentationen vorbereiten und durchführen</li> <li>• fachübergreifendes Arbeiten</li> </ul>
<p><b>Problem der Lebenswelt:</b> Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen</p>		

Grundkurs: Qualifikationsphase

<b>Q 1.1: Antwortversuche auf die Frage nach dem Wesen des Menschlichen: Der Epochenbruch 18./19. Jhd. in Sprache und Literatur</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
	<b>Sprachursprung und Sprachentwicklung:</b> <b>Herder: Vom Ursprung der Sprache</b> – in Auszügen (als Bezugstext), evtl. weitere Texte	Analyse von Sachtexten
Epochenbruch 18./19.Jhd. unter besonderer Berücksichtigung des Dramas: <b>Goethe: Iphigenie auf Tauris</b>	Sprache im Drama: Blankvers vs. Prosa Sprachstile Darstellungsformen (szenische Darstellung)	Dramenanalyse szenisches Interpretation
<b>Probleme der Lebenswelt:</b> Die eigene Sprache im Kontext historischer Entwicklungen reflektieren		

<b>Q 1.2: Darstellung von Wirklichkeit – Ausdruck von Gefühlen: Die Vielfalt sprachlicher Darstellung an Beispielen aus dem 19.und 20. Jhd.</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
Epochenbruch 18./19. Jhd. unter besonderer Berücksichtigung des Dramas: Abkehr vom Idealismus: <b>Büchner: Woyzeck</b>	Sprachnot Sprachschichten Sprachfunktion	Dramenanalyse Vergleichende Textanalyse (literarischer Text / Sachtext)
Wirklichkeit und ihre Darstellung in der Lyrik der Romantik und der Gegenwart: <b>Liebesgedichte in Romantik und Gegenwart (1980 - 2010)</b>	„romantische“ Sprache – literarische Sprache – Alltags-sprache	Gedichtanalyse, produktiver Umgang mit Texten
<b>Probleme der Lebenswelt:</b> Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen		

Q 2.1: Tradition – Traditionsbrüche in der Literatur des Epochenumbruchs 19. / 20. Jhd.		
Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden
Epochenumbruch 19./20.Jhd. unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte: <b>Mann: Mario und der Zauberer</b>	Alltagssprache – literarische Sprache Sprachstile	Analyse eines literarischen Textes Vergleichende Analyse von Erzähltexten
Gegenwartsliteratur: Auseinandersetzung mit und Anknüpfung an die Moderne: <b>Koeppen: Tauben im Gras</b>	Sprachgeschichte Sprachstile Alltagssprache – literarische Sprache	Produktiver Umgang mit Texten Vergleichende Analyse epischer und expositorischer Texte
<b>Probleme der Lebenswelt:</b> Die Frage nach der Verantwortung des Menschen für die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen und für gesellschaftliche Prozesse		

Q 2.2: Pluralität und Differenz in Sprache und Literatur		
Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden
	<b>Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart: Einfluss neuer Medien / Mehrsprachigkeit</b>	Sachtextanalyse Prüfungsvorbereitung
Begegnung der Kulturen in Sprache und literarischen Texten und Filmen (z. B.: Marquez, Alejo Carpentier, Kertesz, Mulisch)	Übersetzungsproblematik <b>Mehrsprachigkeit</b>	Informationsrecherche, mdl. Vortrag (Filmanalyse)
Wiederholung und Prüfungsvorbereitung		
<b>Probleme der Lebenswelt:</b> Den eigenen Standort in der Begegnung mit fremden Kulturen reflektieren		

Leistungskurs: Qualifikationsphase (Abitur 2012 und 2013)

<b>12.1: Emanzipation des Individuums – Emanzipation der Gesellschaft</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
<b>Epochenumbruch 18./19.Jhd.</b> <b>a)</b> Aufbruch des Individuums – Sachtexte und Lyrik <b>b)</b> unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas <b>Goethe, Iphigenie auf Tauris</b>	Sprache im Drama: Blankvers vs. Prosa Sprachstile	Analyse von Sachtexten Gedichtanalyse Dramenanalyse
Epochenumbruch 18./19.Jhd.: <b>Kleist, Prinz von Homburg</b>	s.o.	s.o.
Epochenumbruch 18./19. Jhd. unter besonderer Berücksichtigung des Dramas: Abkehr vom Idealismus: <b>Büchner, Woyzeck</b>	Sprachnot Sprachschichten Sprachfunktion	Dramenanalyse Vergleichende Textanalyse (literarischer Text / Sachtext)
<b>Probleme der Lebenswelt:</b> Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen		
<b>12.2: Vielfalt (sprachlicher) Erfassung von Wirklichkeit – Probleme sprachlicher Erfassung von Wirklichkeit</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
	<b>Sprachkritik, Sprachskepsis,</b> Sprachnot: <b>Chandos-Brief</b> in Auszügen als gemeinsamer Bezugstext, Gedichte und Sachtexte im Kontext des Epochenumbruchs 19./20. Jhd.	Sachtextanalyse Gedichtanalyse
Epochenumbruch 19./20.Jhd unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte: <b>Thomas Mann: Buddenbrooks</b>	Darstellungsformen (Bericht, szenische Darstellung, erlebte Rede, innerer Monolog etc.)	Analyse eines literarischen Textes Vergleichende Analyse von Erzähltexten Filmanalyse
<b>Probleme der Lebenswelt:</b> Den eigenen Standort im Kontext historischer Entwicklungen reflektieren		

<b>13.1: Tradition – Traditionsbrüche</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
Epochenumbruch 19./20.Jhd : literarische Beispiele der neuen Sachlichkeit: <b>Romanauszüge/Erzähltexte von Kästner, Fallada, Fleißer oder Keun</b>	Alltagssprache – literarische Sprache Sprachstile Sprache als Ergebnis individueller und historischer Entwicklungsprozesse	Vergleichende Analyse epischer und expositorischer Texte
Gegenwartsliteratur: Auseinandersetzung mit und Anknüpfung an die Moderne: <b>Koeppen, Tauben im Gras</b>	Sprachgeschichte Sprachstile Alltagssprache – literarische Sprache	Produktiver Umgang mit Texten Vergleichende Analyse epischer Texte
Lyrik: thematischer Längsschnitt: <b>Liebeslyrik in Barock, Romantik</b> (unter Einbeziehung von Heine) und in der zweiten Hälfte des 20. Jhds.	Wandel der Metaphorik	Gedichtanalyse Sachtextanalyse
<b>Probleme der Lebenswelt:</b> Mitverantwortung für die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen		
<b>13.2: Pluralität und Differenz</b>		
<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>
	Spracherwerb und Sprachentwicklung: <b>Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache</b> – in Auszügen als gemeinsamer Bezugstext	Informationsrecherche, mdl. Vortrag
	Aspekte des <b>Sprachwandels in der Gegenwart</b> : Einfluss neuer Medien; Mehrsprachigkeit	Sachtextanalyse Prüfungsvorbereitung
Wiederholung und Prüfungsvorbereitung		
<b>Probleme der Lebenswelt:</b> Den eigenen Standort in der Begegnung mit fremden Kulturen reflektieren		

Die Abfolge der jeweiligen Unterrichtsvorhaben innerhalb eines Halbjahres ist nicht obligatorisch.